



Jahresberichte 2024



Gruppe Kurs & Vortrag

Carmen Albisser

Jahresbericht 2024 Resort Kurse&Vorträge

Das Jahr 2024 war ein besonderes Jahr für den Frauenbund Hochdorf, durch die Einführung des neuen Layouts unseres Kursprogramms. Durch das modernisierte und ansprechende Design war es uns möglich, die Informationen übersichtlicher und attraktiver zu präsentieren. Das neue Layout wurde von unseren Mitgliedern durchweg positiv bewertet und sorgte für viel Lob und Anerkennung. Die vielfältigen Angebote, von kreativen Workshops bis hin zu informativen Vorträgen, haben unsere Mitglieder erneut begeistert und bereichert.

Zum abwechslungsreichen Angebot gehörten unter anderem wöchentliche Englischkurse und Yoga-Stunden, inspirierende Veranstaltungen wie der Besuch des Wasserturms Luzern und kreative Workshops wie Karten gestalten und Teller aus Ton herstellen. Auch Kurse zur finanziellen Sicherheit für Frauen und Pflanzen-Homöopathie waren im Angebot. Zu den Dauerbrenner gehörten wie die Jahre zuvor die Handlettering-Kurse und die Zyklus-Show. Die Veranstaltungen sind darauf ausgelegt, sowohl Körper als auch Geist zu stärken, neue Fähigkeiten zu erlernen und die Gemeinschaft zu fördern.

Gruppe Soziales

Maria Hübscher

Nach 5 Jahren durfte Sonja Tello die Leitung der Gruppe Soziales in neue Hände geben und so übernimmt Angela Reichmuth das Amt von Sonja. Angela unterstützt Maria Hübscher in der Gruppen-Leitung und übernimmt ebenfalls eine Vertretung der Gruppe Soziales in der Vereinsleitung. Leider wird Angela den Verein per GV 2025 aus gesundheitlichen und persönlichen Gründen bereits wieder verlassen.

Für die wertvolle Arbeit und das Engagement während ihrer Amtszeiten gilt Sonja und Angela ein grosser Dank. Sonja steht dem Verein weiterhin aktiv als Kreisfrau zur Seite, was uns sehr freut.

Mit Marianne Uebelhart, Julia Rogenmoser und Anita Bernard nahmen im vergangenen Vereinsjahr drei neue Kreisfrauen ihre Arbeit in der Gruppe Soziales auf. Einen weiteren freien Platz konnte vorerst nicht besetzt werden.

Unsere 25 Kreisfrauen waren im vergangenen Jahr wiederum sehr aktiv, um anderen Menschen mit ihrer Zeit Freude zu bereiten. So erhielten gut 80 Seniorinnen und Senioren zum 75. Geburtstag eine handgefertigte Glückwunschkarte, knapp 100 Jubilarinnen und Jubilare wurden zusätzlich mit einem Geburtstagsbesuch und einem Geschenk überrascht.

Auch ca. 50 junge Familien durften durch unsere Kreisfrauen persönliche Baby-Glückwünsche zusammen mit einem Geschenk entgegennehmen. Fast 40 weitere Baby-Geschenke wurden über die Mütter- und Väterberatungsstelle im Namen des Frauenbundes abgegeben.

Jährlich abwechselnd werden in der Weihnachtszeit die Altersheime Sonnmatt und Rosenhügel besucht. Dieses Jahr gingen wir im Haus Sonnmatt vorbei. Dort durften 72 Bewohnerinnen und Bewohner unseren Weihnachtsgruss zusammen mit einem Säckchen getrockneter Apfelringli und einem Kägi fret entgegennehmen. Natürlich bleibt da auch immer etwas Zeit für einen kurzen Schwatz. Diese Begegnungen zaubern doch so oft ein Leuchten in die Augen und ein Lächeln auf die Lippen der Bewohnenden. Auch für unsere Kreisfrauen ist dies immer wieder eine schöne Erfahrung.

An die 20 Witfrauen und Witwer wurden in der Vorweihnachtszeit auch gedacht. Sie wurden ebenfalls besucht und erhielten ein kleines Geschenk, welches etwas Licht und Freude in die Adventszeit bringen soll. Mit einem tröstenden Gespräch wird jeweils versucht, Mitgefühl auszudrücken.

Wiederum durfte der Frauenbund in Zusammenarbeit mit dem gemeinnützigen Frauenverein den Christchindli-Briefkasten aufstellen. Hier können bedürftige Menschen aus Hochdorf ihre Weihnachtswünsche hinterlegen. Viele Anfragen kommen zusammen, werden geprüft und bearbeitet. 2024 durfte dem Christchindli-Briefkasten einen zusätzlichen Zustupf aus dem Tombola Erlös der letzten Frauenbund-GV gutgeschrieben werden.

Schliesslich durften 54 Familien bzw. Einzelpersonen vom Angebot profitieren.

Die Gruppe Soziales trifft sich jeweils im Frühling und im Herbst zum gegenseitigen Austausch. Nebst dem Basteln der kreativen Weihnachts- und Glückwunschkarten verteilen die Kreisfrauen die Kursprogramme, sowie die Einladungen zur GV.

57 Erstkommunionkinder aus unserer Gemeinde konnten am 07. April ihren weissen Sonntag feiern. Stolz durften sie in ihren weissen Gewändern die 1. hl. Kommunion entgegennehmen. Diese Kleider wurden vorgängig unter der Leitung von Rita Bamert für jedes Kind individuell angepasst. Unterstützung erhielt Rita von Agnes Hegglin und Brigit Laetsch. Weitere fleissige Frauen halfen tatkräftig beim Anpassen und Abgeben der Kleidung mit.

Rita Bamert übernimmt seit Jahren die Verantwortung für das «Café» nach der Krankensalbung. Hier darf sie ebenfalls auf mehrere fleissige Kuchenbäckerinnen zählen, welche gleichzeitig beim Ausschenken des Kaffees mithelfen.

Leider waren die Zahlen der Gottesdienstbesuchenden in der Vergangenheit immer mehr rückläufig. Aus diesem Grund wurde die bisherige Form dieses Anlasses überdacht und neu ausgerichtet. Die Krankensalbung findet in Zukunft am Mittwochvormittag statt. Kaffee und Kuchen danach entfällt. Besuchende können stattdessen direkt zum «Mittagstisch» übergehen.

Somit wurde das «Café» im November zum letzten Mal organisiert.

Ganz lieben Dank an Rita und ihr Team für ihre geleisteten Einsätze der Vergangenheit.

Das „Chelematt-Café“ bietet den Seniorinnen und Senioren der Alterswohnungen «Chilematt» die Möglichkeit, sich an vier Nachmittagen während den Wintermonaten bei Kaffee und Kuchen zu treffen und einige gemütliche Stunden zu verbringen.

Diese Nachmittage werden von Rita Bamert, Gunde Elmiger und Anna Bachmann organisiert. Herzlichen Dank für eure Arbeit und das selbstständige Wirken.

Aufgrund der stark rückläufigen Teilnehmerzahlen im aktuellen Winter - es waren jeweils um die 10 Personen gekommen, ist noch nicht klar, ob diese Treffen in Zukunft noch aufrechterhalten werden sollen.

Angeleitet von Nina Amstutz und Lilian Williner trafen sich die handarbeitsbegeisterten Frauen der Lismigruppe auch im vergangenen Jahr zweimal pro Monat zum Stricken. Es entstanden viele grossartige Woll-Projekte, die traditionsgemäss am Hofderer Herbstmarkt zum Verkauf angeboten wurden. So manches Stück fand da einen glücklichen neuen Besitzer. Nebst dem gängigen Strickangebot wurden am Märtstand auch viele Brote und Russenzöpfe verkauft, gebacken von Agnes Hegglin und Hugo Lötscher. So konnten wir schliesslich einen tollen Erlös von rund Fr. 800.- erzielen, welcher an den Verein «Samichlaus Hochdorf» gespendet wurde.

Die originellen Bébégeschenke, welche wir unseren jungen Familien jeweils überreichen dürfen, werden ebenfalls von unserer Lismigruppe gefertigt.

Lieben Dank an alle Strickerinnen für euren unermüdlichen Einsatz.

Organisiert durch Silvia Birnbaum unternimmt die Rollstuhlgruppe mit den Rollstuhlfahrenden vom Heim Sonnmatt jedes Jahr zahlreiche Ausflüge in die nähere Umgebung von Hochdorf und ermöglicht ihnen so, einige kurzweilige Stunden ausserhalb des Heimareals.

Ein herzliches Dankeschön allen Frauen der Gruppe Soziales für ihr großartiges Engagement!

Gruppe Liturgie

Christin Koch

31. Januar, Pastoralraumangebot Zwischenhalt in der Pfarrkirche Römerswil

Zusammen mit den Frauenliturgiegruppen des Pastoralraums Baldeggersee haben wir das zweimal jährlich stattfindende Angebot «Zwischenhalt» ins Leben gerufen. Dieses Angebot bietet die Möglichkeit, gestärkt durch inspirierende Gedanken, Musik und Stille, in die zweite Wochenhälfte zu starten. Die halbstündige Veranstaltung wurde meditativ gestaltet mit dem Text «Nimm einmal am Tag...» von Klemens Nodewald. Christine Kurmann untermalte den Zwischenhalt mit den Klängen ihrer indianischen Liebesflöte. Die Frauengemeinschaft Römerswil lud uns freundlicherweise danach zum Einkehren in die Bodenmatt ein.

1. März, Weltgebetstag Palästina

Mit «Salaam – Friede sei mit euch!» wurden die Teilnehmenden des Weltgebetstages in der reformierten Kirche in Hochdorf begrüsst.

«Salaam – Friede sei mit euch!», der ideale Start zum Thema der Liturgie: «... durch das Band des Friedens». Dieses Friedensband wird im Epheserbrief 4,1-7 erwähnt: «Ertragt euch gegenseitig in Liebe. Bemüht euch darum, die Einheit zu bewahren, die sein Geist euch geschenkt hat. Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält.» Mit dem Einschleifen des eigenen Olivenzweiges an das grüne Band, wurde die Zusammengehörigkeit symbolisiert. Verbunden durch das Band des Friedens wurde den Geschichten dreier palästinensischen Christinnen über Stärke, Wahrheit und Hoffnung gelauscht und gemeinsam mit ihnen um Frieden und Einheit gebetet. «Wir wollen einander in Liebe ertragen, bis Gottes Gerechtigkeit und Frieden die ganze Welt erfüllen.»

Mit dem Weltgebetstagslied «Der Tag, mein Gott, ist nun vergangen» wurde die Feier abgeschlossen und anschliessend bei Kaffee/Tee palästinensisches Gebäck gekostet.

14. Mai, Maiandacht Hochdorf

Die Andacht in der Muttergotteskapelle stand unter dem Motto „Maria in der betenden Gemeinschaft“. Die Fürbitte und der Beistand der Gottesmutter sind auch heute noch dringend nötig für den Frieden und die Versöhnung in der Welt.

23. Oktober, Pastoralraumangebot Zwischenhalt in der Pfarrkirche Hohenrain

Von den tiefsinnigen Worten „Nimm dir einen Moment...“ eines unbekannten Autors und den meditativen Klängen von Sibylla Villiger an der Harfe liessen sich die Anwesenden berühren.

Wer mochte, traf sich anschliessend noch zu einem Schlummertrunk im Restaurant Chrüz.

9. und 10. November, Gedächtnisgottesdienst

In diesem Gottesdienst erinnerten wir uns an die Heilige Elisabeth. Unter dem Motto «Greifbar nah» reflektierten wir über das Leben dieser jungen Frau, die Gottes Liebe durch ihren Einsatz für notleidende und kranke Menschen greifbar und erfahrbar machte. Elisabeth von Ungarn, geboren 1207, widmete sich trotz ihrer privilegierten Herkunft den Armen und Kranken. Sie gründete ein Spital in Marburg und verstarb 1231 im Alter von 24 Jahren. Auch die guten Taten unserer verstorbenen Lieben sollen uns ein Vorbild sein. Beim Gedächtnisgottesdienst zündeten wir für unsere 13 verstorbenen Vereinsmitglieder je eine Kerze an und gedachten ihrer guten Taten, die uns weiterhin inspirieren.

Zudem hatten wir auch in diesem Vereinsjahr die Gelegenheit, in zwei Vorstandssitzungen mit Geschichten und Impulsen einzustimmen. Diese Sitzungen boten eine wunderbare Möglichkeit, das Team durch inspirierende Erzählungen und hoffentlich anregenden Gedanken zu bereichern.

Familientreff

Rahel Halter

Wieder dürfen wir auf ein Jahr mit vielen tollen Anlässen des Familientreffs zurückblicken:

Wir starteten am 24. Januar mit unserem Fasnachtsbastelanlass im Pfarreizentrum. Fleissig wurden Hexentreppen, Säbel, Kanonen und Masken gebastelt. Auch das Kinderschminken war der Hit und wir sahen viele glückliche, farbige Gesichter.

Es freute uns sehr zu sehen, dass unser Angebot mittlerweile von vielen verschiedenen Kulturen genutzt wird.

Der Babysitterkurse fand am 16.2. und am 24.3. statt. Der Kurs war gut besucht. Die Organisation und Vermittlung von Eltern und Jugendlichen übernimmt ab 2025 Samira Schmid.

Wie fast jedes Jahr, wenn der Familientreff zur Ostereiersuche einlädt, war es auch dieses Jahr der Fall, dass wir am 20.4. bei herrlichstem Frühlingswetter zur Ostereiersuche aufrufen: Über 100 Kinder suchten im Wald nach den bunten Ostereiern.

Nach der erfolgreichen Schnitzeljagd und gestärkt von Ei und Schoggi, genossen viele das gemütliche Beisammensein im Wald.

Am 15.Mai trafen wir uns beim Schulhaus Zentral zu einem Bastel-/Spielanlass. Egal ob beim Bobbycar Rennen, dem Zielschiessen mit der Wasserpistole, dem Torwand schiessen oder einem Kletterparcours. Es kamen alle auf ihre Kosten.

Für alle Bastelfans gab es lustige Grasköpfe aus Strümpfen zu erschaffen, welche in der milden Frühlingssonne sicher auf vielen Balkonen schnell gediehen.

Es ist immer wieder praktisch, die Infrastruktur der Schulanlage nutzen zu dürfen. Vielen Dank bei dieser Gelegenheit an Peter Bieli, der uns immer tatkräftig unterstützt!

Da es diesen Herbst leider zu wenig Äpfel gab, mussten wir den beliebten «Mostanlass» bei Familie Burri dieses Jahr leider ausfallen lassen.

Im Sommer wurden wir von der Waldspielgruppe Wurzli angefragt, ob wir zu Werbezwecken einen Anlass mit ihnen zusammen durchführen möchten.

Leider war uns Petrus nicht so wohl gesinnt und wir trafen uns an einem stürmischen Mittwochnachmittag im September beim Platz der Waldspielgruppe, um gemeinsam mit Naturmaterialien zu spielen und zu malen. Leider folgten nicht so viele Kinder der Einladung. Diejenigen, welche da waren, hatten aber trotz des schlechten Wetters viel Spass.

Das Highlight unseres Jahres fand dann im November statt:

Das Lebkuchenverzieren im Pfarreizentrum ist wohl der bestbesuchte Anlass des Familientreffs.

Da wir dieses Jahr leider nicht den ganzen Saal mieten durften, bekamen wir auf Grund des riesigen Ansturms ein wenig in Platznot. Dafür möchten wir uns entschuldigen.

Wir reflektierten die Problematik und werden versuchen, dem Platzmangel im nächsten Jahr mit buchbaren Zeitfenstern entgegenzuwirken.

Es ist immer wieder toll, die vielen überzuckerten, glücklichen Kinder zu sehen und zu merken, dass sich unser grosse Aufwand definitiv lohnt.

Im Jahr 2024 spendete der Mütterzirkel 150.- an Stiftung Theodora.

Schon im Frühling durften wir 2 neue Interessentinnen bei uns willkommen heissen. Samira Schmid und Stephanie von Moos sind ab 2025 fix im Familientreff dabei. Im Sommer stiess dann noch Roma Ghirmai dazu.

Im Jahr 2025 werden wahrscheinlich noch 2 weitere Mitglieder eintreten.

Dem verjüngten Team wünschen wir viel Erfolg und viele schöne Momente mit dem Familientreff.

Wir "austretenden Mitglieder" stehen in Form eines Helferchats natürlich weiterhin in Rat und Tat zur Verfügung.

Im Jahr 2025 werden uns einige Mitglieder verlassen:

Karolis Wüest, Zoe Hüsler, Marina Bircher, Sandro und ich, Rahel Halter treten aus dem Familientreff aus, da unsere Kinder nicht mehr im Vorschulalter sind. Für Anfrage des Frauenbundes ist bis Ende 2025 Andreja Stier.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen für das jahrelange, großartige Engagement und die vielen tollen Momente bedanken.